

NOTFALLKONZEPT

Name und Anschrift der Kindertagespflegestelle	
Name der Kindertagespflegeperson	
Telefon:	
E-Mail:	
Homepage:	
Name Vertretungsperson/en im Notfall	
Telefon:	
Erteilung der Pflegeerlaubnis	Ausgestellt am: _____
	Ausgestellt für insgesamt _____ Kinder
Zuständiges Jugendamt	
Name der Fachberaterin/des Fachberaters	
Telefon:	
Gesetzliche Unfallversicherung Kinder (und Kindertagespflegepersonen, die im Privathaushalt beschäftigt sind)	Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (UK NRW) www.unfallkasse-nrw.de
Gesetzliche Unfallversicherung Kindertagespflegepersonen (sofern nicht im Privathaushalt beschäftigt)	Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) www.bgw-online.de
<p>Dieses individuelle Notfallkonzept berücksichtigt mindestens folgende Notfallsituationen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unfall <ol style="list-style-type: none"> a) mit Kindern b) mit Kindertagespflegepersonen 2. Brandfall in der Kindertagespflege 	
<p>Erstellt am: _____ von: _____</p>	

Das Notfallkonzept in der Kindertagespflege

Mit diesem Leitfaden möchten wir Kindertagespflegepersonen eine Orientierungshilfe zur individuellen Gestaltung ihres Notfallkonzeptes an die Hand geben.

Es beinhaltet die Themen:

1. Vorbereitung auf den Notfall
2. Richtig Handeln in der Notfallsituation
3. Nachbereitung des Notfalls

Ein individuelles Notfallkonzept trägt dazu bei, in der Notfallsituation angemessen handeln zu können. Zum Wohle aller Beteiligten und auch im Sinne der Wirksamkeit, sollte diesem Thema besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Die wichtigste Voraussetzung für den Umgang mit Notfällen ist die Fähigkeit, in diesem Moment Ruhe zu bewahren. Ruhiges und überlegtes Verhalten gibt Sicherheit. Je sicherer Sie als verantwortliche Kindertagespflegeperson in der Situation handeln, desto sicherer fühlen sich alle Beteiligten.

Die Reflexion des Notfalls mit seinen Auswirkungen empfiehlt sich, um eine entsprechende Optimierung Ihrer Kindertagespflegestelle zu gewährleisten.

*Arbeitskreis Kindertagespflege NRW
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen*

Januar 2020

Anlagen:

Musternotfallpläne für verschiedene Notfall-Situationen zur individuellen Bearbeitung

- Anlage 1: Ein Kind hat sich leicht verletzt. (Kein Arztbesuch erforderlich.)
- Anlage 2: Ein Kind hat sich schwer verletzt. (Arzt- / Krankenhausbesuch erforderlich)
- Anlage 3: Ich kann die Kinder aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterbetreuen.
(Arzt- / Krankenhausbesuch erforderlich)
- Anlage 4: Brandfall in den Räumlichkeiten der Kindertagespflege
- Anlage 5: Blanko-Notfallplan
- Anlage 6: Blanko-Notfallplan

1. Vorbereitung auf den Notfall

Mögliche Fragestellungen können sein:

Wie muss ich mich selber vorbereiten?

Welche Maßnahmen müssen getroffen werden?

Wie kann ich Kinder und Eltern vorbereiten?

Welche Personen kann ich im Vorfeld einbeziehen?

Wer kann mich wie unterstützen?

...

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Eine Liste mit den Telefonnummern der Eltern liegt griffbereit vor und wird regelmäßig aktualisiert.

Eine Liste mit Notrufnummern (z. B. Feuerwehr, Notarzt, Giftnotzentrale) liegt griffbereit vor.

Vor Vertragsabschluss kläre ich chronische Krankheiten, Allergien, Lebensmittelunverträglichkeiten und Entwicklungsbesonderheiten der Kinder ab; ggf. ist eine Notfallübersicht angelegt.

Ich nehme alle zwei Jahre an einem Kurs „Erste-Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ teil.

Der Verbandkasten ist griffbereit und leicht zugänglich angebracht.

Der Verbandkasten wird regelmäßig auf Vollständigkeit und Ablaufdaten geprüft.

Bei Ausflügen wird ein Mobiltelefon (inkl. Notrufnummern) sowie Erste-Hilfe-Material mitgeführt.

Notfallpläne für verschiedene Situationen sind erstellt und können in der jeweiligen Notfallsituation abgearbeitet werden. (s. Anlagen 1 – 6)

Während der Versorgung eines verunfallten Kindes ist die Beaufsichtigung der übrigen Kinder, die sich in meiner Obhut befinden, sichergestellt durch die Vertretungsperson im Notfall: _____

Ich kenne die Möglichkeiten, die Kinder und mich im Brandfall in Sicherheit zu bringen.

Im Vorfeld lege ich für die Kinder und mich sichere Orte fest, an denen wir uns bis zum Eintreffen der Feuerwehr aufhalten. (siehe Anlage 4)

Ich kenne Möglichkeiten, Entstehungsbrände zu löschen und kann vorhandene Hilfsmittel einsetzen.

Die Eltern sind über die Maßnahmen, die im Notfall eingeleitet werden, informiert.

Ich tausche mich regelmäßig zum Thema Verhalten in Notfällen mit anderen Kindertagespflegepersonen aus.

Ich nutze Fortbildungen zum Thema „Sicherheit und Unfallverhütung“.

Ich kenne die Handlungsanleitungen¹ für die Kindertagespflege der Unfallkasse NRW.

Mir ist bekannt, wo ich für mich und die Eltern Informationsmaterial² zum Thema Sicherheit anfordern bzw. downloaden kann.

Mögliche weitere Maßnahmen:

¹ <https://www.unfallkasse-nrw.de/sicherheit-und-gesundheitsschutz/betriebsart/kindertagespflege.html>

² www.unfallkasse-nrw.de, www.bgw-online.de, www.kindersicherheit.de, <https://das-sichere-haus.de>

2. Richtig Handeln in der Notfallsituation

Mögliche Fragestellungen können sein:

Was muss ich sofort bedenken?

Wie gehe ich mit der Situation in Bezug auf das verunfallte Kind um?

Was mache ich mit den anderen Kindern?

Wie gehe ich vor, wenn das verunfallte Kind in ein Krankenhaus gebracht werden muss?

Wer kann mir in der Situation helfen?

Was kann mir in der Situation helfen?

...

NOTFALLPLÄNE

Notfallpläne geben in der Notfallsituation Sicherheit. Sie können „abgearbeitet“ werden. Je intensiver die Auseinandersetzung mit verschiedenen Notfallthemen im Vorfeld erfolgt, desto mehr Sicherheit gibt der Notfallplan in der Notfallsituation.

Ich habe Notfallpläne für folgende Situationen erstellt:

- | | | |
|---|--------------------------|------------|
| 1. Ein Kind hat sich leicht verletzt | <input type="checkbox"/> | (Anlage 1) |
| 2. Ein Kind hat sich schwer verletzt | <input type="checkbox"/> | (Anlage 2) |
| 3. Ich kann die Kinder aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterbetreuen. | <input type="checkbox"/> | (Anlage 3) |
| 4. Brandfall in den Räumlichkeiten der Kindertagespflegestelle. | <input type="checkbox"/> | (Anlage 4) |
| 5. _____ | <input type="checkbox"/> | (Anlage 5) |
| 6. _____ | <input type="checkbox"/> | (Anlage 6) |

3. Nachbereitung des Notfalls

Mögliche Fragestellungen können sein:

Was muss wem wie gemeldet werden?

Welche Dokumente benötige ich?

Wen muss ich informieren?

Muss ich meinen Notfallplan anpassen?

Muss ich mein Konzept verändern?

Müssen Maßnahmen im Raum/Gebäude/Garten etc. überdacht werden?

...

Dokumentation leichter Verletzungen

Dokumentation der Erste-Hilfe-Leistung z. B. durch Eintrag in das Verbandbuch.

Meldungen

Erstellung einer Unfallanzeige an die Unfallkasse NRW³, wenn das Kind bei einem Arzt bzw. im Krankenhaus vorgestellt wurde. (Meldepflicht!)

Erstellung einer Unfallanzeige an die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)⁴, wenn bei der Kindertagespflegeperson eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als 3 Kalendertagen vorliegt. (Meldepflicht!)

Erstellung einer Unfallanzeige an die Unfallkasse NRW, wenn bei der Kindertagespflegeperson, die im Privathaushalt beschäftigt ist, eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als 3 Kalendertagen vorliegt. (Meldepflicht!)

Meldung des Unfall- / Notfallereignisses an die Fachberatung.

Reflexion

Die Ursachen für den Unfall / Notfall analysieren:

1. Reflexion der Situation (ggf. mit Kindern, Eltern, Fachberatung)

z. B. Wie, warum, wodurch konnte der Unfall/Notfall passieren?

Wie hätte er verhindert werden können? Was ist gut gelaufen?

2. Selbstreflexion

z. B. Wie ging es mir in der Situation? Was hat mich sicher gemacht?

An welcher Stelle war ich unsicher? Was hätte mir geholfen?

Was würde ich genauso wieder machen? Was würde ich anders machen?

Wie ging es den Kindern?

Gefährdungsbeurteilung erstellen/anpassen und bei Bedarf neue Sicherungsmaßnahmen umsetzen.

Mögliche weitere Maßnahmen:

Das Notfallkonzept anpassen.

Nachbereitung der Situation mit den Tagespflegekindern und deren Eltern.

Austausch mit Kindertagespflegekolleginnen und -kollegen.

Selbstfürsorge durch Beratung, Austausch, Erholung etc.

Bei Bedarf Verbandkasten auffüllen.

³ https://www.unfallkasse-nrw.de/fileadmin/server/download/Unfallanzeigen/U1004_Unfallanzeige_SUV.pdf

⁴ https://www.bgw-online.de/SharedDocs/Downloads/DE/Medientypen/Formular/Unfallanzeige-mit-Erlaeuterung_Download.pdf?__blob=publicationFile

Anlage 1

Notfall: Ein Kind hat sich leicht verletzt.

Was ist zu tun?

- Ruhe bewahren
- Situation analysieren
- Situation beurteilen
 - Kontrollieren, welche Verletzungen das Kind hat
- Der Situation angepasstes Handeln z. B.
 - Unfallstelle sichern, sollte eine Gefahr von ihr ausgehen
 - Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten
 - Ggf. Unterstützung anfordern
 - Vertretungsperson im Notfall: _____
 - Eltern des betroffenen Kindes benachrichtigen bzw. beim Abholen informieren
- Dokumentation vornehmen
- ggf. Fachberatung informieren
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Notizen:

Anlage 2

Notfall: Ein Kind hat sich schwer verletzt.

Was ist zu tun?

- Ruhe bewahren
- Situation analysieren
- Situation beurteilen
 - Kontrollieren, ob das Kind bei Bewusstsein ist und atmet
 - Kontrollieren, welche Verletzungen das Kind erlitten hat
- Der Situation angepasstes Handeln z. B.
 - Unfallstelle sichern, sollte eine Gefahr von ihr ausgehen
 - Erste-Hilfe-Maßnahmen / Lebensrettende Maßnahmen einleiten
 - Rettungsdienst anrufen 112
 - Unterstützung anfordern

Vertretungsperson im Notfall: _____

- Eltern des betroffenen Kindes benachrichtigen
- Eltern der anderen Kinder benachrichtigen

- Unfallanzeige erstellen
- Fachberatung informieren

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Notizen:

Anlage 3

Notfall: Ich kann die Kinder aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterbetreuen

Was ist zu tun?

- Ruhe bewahren
- Situation analysieren
- Situation beurteilen
- Der Situation angepasstes Handeln z. B.
 - Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten
 - Rettungsdienst anrufen 112
 - Unterstützung anfordern
- Vertretungsperson im Notfall: _____
- Eltern aller Kinder benachrichtigen
- Fachberatung benachrichtigen

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Notizen:

Anlage 4

Notfall: Brandfall in den Räumlichkeiten der Kindertagespflege

Was ist zu tun?

- Ruhe bewahren
- Brand melden - Feuerwehr 112
- Kinder in Sicherheit bringen

Sicherer Ort: _____

- ggf. Löschversuch unternehmen (z. B. mittels Feuerlöscher)
- Eltern informieren
- Fachberatung informieren

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Notizen:

Anlage 5

Notfall: _____

Was ist zu tun?

- Ruhe bewahren
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Notizen:

Anlage 6

Notfall: _____

Was ist zu tun?

- Ruhe bewahren

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Notizen: